

Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Zwischenbericht Weitführungsphase



Teil 4: Auszug Öffentlichkeitsarbeit - Fotodokumentation Klimaschulen

Im Folgenden wurde eine fotografische Dokumentation ausgewählter Veranstaltungen und Maßnahmen, gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, zusammengestellt.

Organisation	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM ¹): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klima- und Energie-Modellregion Stadtgemeinde Zwettl-NÖ
Geschäftszahl der KEM	B663173

¹ **Abkürzungen:**

KEM	Klima- und Energiemodellregion
MRM	Modellregions-ManagerIn
UK	Umsetzungskonzept



Klimaschulen Zwettl
Klimajause



Klimaschulen Zwettl
Energiedetektive



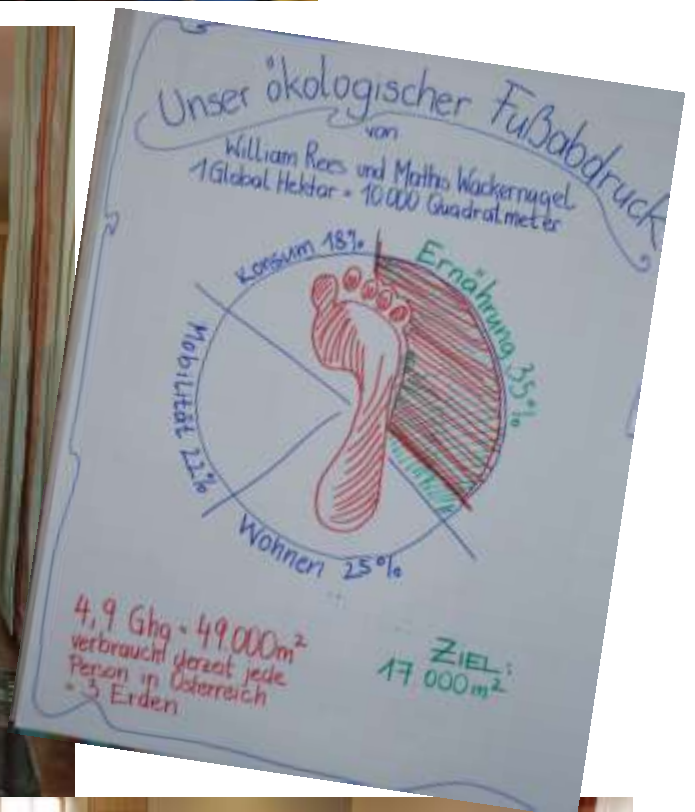


Klimaschulen Zwettl
Klimajause 2





Klimaschulen Zwettl APPetit Schulstunde





Klimaschulen Zwettl
APPetit Schulstunde



Klimaschulen Zwettl Abschlussveranstaltung



Klimaschulen Zwettl
Medienveröffentlichung



E-Mobilität

Elektroautos sind so attraktiv wie...
trieb sind leise, deutlich effizienter als...
motoren und arbeiten mit...
schonend. Wesentlich für die...
E-Mobilität ist allerdings...
gung mit E-Ladestationen.

Insgesamt warten in Niederösterreich 420 Ladepunkte und 35 Schnellladestationen in über 250 Gemeinden, um E-Fahrzeuge aufzuladen. „Stromtanken“ kann man mittlerweile auch in Zwettl an folgenden zehn öffentlichen E-Tankstellen und Ladepunkten unterschiedlicher Betreiber:

- Innenhof der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof
 - Gartenstraße neben der Parkgarage
 - Landstraße in der Nähe des Sparkassengebäudes
 - beim Alten Rathaus
 - Weitraer Straße bei der Energie- und Umweltagentur
 - Norweg beim Autohaus Köln
 - Krenser Straße beim Gasthaus Hämmerling, Galgenbergstraße
 - Karl Kastner-Straße beim Karner Abholmarkt
 - Raiffisen Lagerhaus
 - Franz-Egl Straße beim ARBO Stützpunkt
- Um auf diese Lademöglichkeiten besser aufmerksam zu machen, beteiligt sich die

Zwettl startet Klimaschulen-Projekt

Der Gemeinderat genehmigte am 27. September das Schulprojekt „K&E Klimaschulen – Regional-erneuerbar-sicher“ mit einem Gesamtvolumen von 21.905,- Euro. Die Projektkosten werden zu 100 % von Klima- und Energiefonds gefördert.

Ziel des Projektes ist die verstärkte Einbindung der Schulen in die Aktivitäten der Klima- und Energieregion Zwettl. Passend zum Schwerpunktthema „Konsum/Lebensstil/Ernährung“ werden die Zusammenhänge zwischen Lebensstil, Gesundheit, Energieverbrauch, Klima und Wirtschaft mit und für die Schülerinnen aufbereitet.

Folgende Schulen sind eingebunden:

- Fachschule Zwettl (Standort Edelhof)
- Landwirtschaftliche Fachschule Edelhof
- Polytechnische Schule Zwettl
- Neue Mittelschule für Sport und Wirtschaft Zwettl

Die Schülerinnen werden über einen Methodensatz aus Workshops, Klassenprojekten, Poerelementen und fächerübergreifender Bearbeitung dabei unterstützt, berufliche Anknüpfungspunkte zu finden und parallel dazu einen energiebewussten und zukunftsfähigen Lebensstil zu entwickeln.

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen aufzart

Labg. Sib Franz Moisl, Elisabeth Wagner (eNu-Regionalleiterin Waldviertel), Dr. WRI Dr. Michael Widmann, Dr. Herbert Greilinger (Geschäftsführer der eNu NÖ) und Bgm. Herbert Pirz (Vize bei der Eröffnung der E-Tankstelle am 20. September bei der Energie- und Umweltagentur in Zwettl).

„Klima und Ernährung“ mit allen Sinnen erlebt

Unsere Ernährung ist zu 30 % für unseren ökologischen Fußabdruck verantwortlich. Als eine der vier Projektschulen der Klima- und Energieregion Zwettl (KEM) führt die LFS Zwettl im Schuljahr 16/17 Workshops durch.

Betreut und begleitet durch den KEM-Manager Gutfried Brandner MSC und ExpertInnen der KEM, werden die Zusammenhänge vom Klimawandel und unserer Lebensweise interaktiv und abwechslungsreich erarbeitet und die Gestaltungsmöglichkeiten durch regionale und erneuerbare Energieerzeugung aufgezeigt.

Katharina Steurer, Ökologielehrerin der Schule, organisierte den Workshop „Klimafußabdruck“ für die Schülerinnen der dritten Jahrgänge. Die Schülerinnen verglichen u. a. die Ernährungsgewohnheiten von Familien aus verschiedenen Ländern. Auch der Transport von Lebensmitteln kann große Klimarelevanz aufweisen, abhängig von Distanz und Transportmittel. Besonders klimabelastend sind Flugtransporte, die etwa 200mal mehr Treibhausgase pro Tonnenkilometer ausstoßen, als Transporte mit Hochseeschiffen.

Den Schülerinnen wurde bewusst, dass sie durch die Wahl von saisonalen Freilandprodukten, Bioprodukten und regionalen Produkten mit kurzen Transportwegen einen wesentlichen Beitrag zu einer vorteilhaften Klimabilanz leisten können.

Freiland-, Bio- und regionale Produkte als Beitrag zur verträglichen Klimabilanz.
Foto: LFS Zwettl, K. Steurer

Trinkwasseruntersuchungen für private Haushalte

Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich bietet mit namhaften niederösterreichischen Laboren für BesitzerInnen von Hausbrunnen und Quellen Untersuchungen der Trinkwasserqualität an.

Es handelt sich um chemisch-bakteriologische Untersuchungen mit informativem Charakter für niederösterreichische Haushalte, die nicht an eine öffentliche Wasserversorgungsanlage angeschlossen sind und nicht im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung liegen. Die Befunde sind nur für den eigenen Bedarf und dienen nicht zur Vorlage bei Ämtern und Behörden.

Angeboten wird die Standarduntersuchung (eine chemisch-bakteriologische Trinkwasseruntersuchung) um 162,- Euro (inkl. USt), bzw. eine Untersuchung mit eingeschränktem Umfang (bakteriologische Trinkwasseruntersuchung inkl. Stickstoff und Nitrat) um 108,- Euro (inkl. USt.). Die Veranschaulichung erfolgt direkt über die eNu Niederösterreich.

Die Trinkwasseruntersuchung wird nur durchgeführt, wenn mehr als fünf Probenahmen in der Gemeinde angemeldet sind.

Anmeldungen für Wasseruntersuchungen:
Stadtm. Zwettl,
Elisabeth Ruter, Tel.: 02822/501-152

WRI

Weissinger Roland Installationen

Ihr Spezialist für Heizungsanlagen

Luftwärmepumpe Kaminanierung Pelletsheizung
Erdwärmehaube Solar- & Photovoltaik
Bodenanierung Biomasse Öl- & Gasgeräte

Jetzt wieder da:
Förderung von Biomasseanlagen bis € 3.000,-

WRI - Weissinger Roland Installationen | 3533 Friederichshaus 193 | Tel.: 0664 / 50 30 340 | www.wri.at

Klimaschulen Zwettl
Medienveröffentlichung

energie der region

Regional - erneuerbar - sicher!
Klimaschulen-Projekt Zwettl, Abschlussveranstaltung 23.06. in der Wirtschaftskammer Zwettl

Abschlussveranstaltung Klimaschulen Zwettl

206/204

Vier Schulen aus Zwettl – Polytechnische Schule Zwettl, NMS für Sport und Wirtschaft, LFS Zwettl und die Mittelschule für Sport und Wirtschaft (NMS) im Schuljahr 2016/17 angenommen und gemeinsam zum Klimaschutzprojekt der KEM Zwettl im Schuljahr 2016/17 teilgenommen und gemeinsam zum Schwerpunktthema „Konsum/Lebensstil/Ernährung“ das Projekt „Regional - erneuerbar - sicher!“ umgesetzt.

Dank der Lehrpersonen wurden die Themen sehr gut in den Unterricht integriert und über das gesamte Schuljahr hinweg in verschiedenen Workshops intensiv geübt.

Alle Schül:innen haben sich mit dem Thema Energieversorgung und erneuerbare Energie und Energieeffizienz auseinandergesetzt. In der NMS wurde in der 1. MS eine Umfrage zu den Ernährungsgewohnheiten durchgeführt und von den Schül:innen ausgewertet.

Die Ergebnisse wurden bei der Abschlussveranstaltung am 23. Juni 2017 in der Wirtschaftskammer Zwettl präsentiert. Zu Beginn gab es Grußworte von Dr. Katharina Schwarzinger stellv. der Wirtschaftskammer Zwettl und Anne Blauensteiner stellv. der Stadtgemeinde Zwettl als formale Projektträger.

Regional - erneuerbar - sicher!

Klimaschulen-Projekt der KEM Zwettl

ZWETTIL Vier Schulen aus Zwettl – Polytechnische Schule Zwettl, NMS für Sport und Wirtschaft, LFS Zwettl und Edelhof - haben am 23. Juni 2017 im Schuljahr 2016/17 teilgenommen und gemeinsam zum Schwerpunktthema „Konsum/Lebensstil/Ernährung“ das Projekt „Regional - erneuerbar - sicher!“ umgesetzt.

Die Themen wurden die Themen sehr gut in den Unterricht integriert und über das gesamte Schuljahr hinweg in verschiedenen Workshops intensiv geübt.

Alle Schül:innen haben sich mit dem Thema Energieversorgung und erneuerbare Energie und Energieeffizienz auseinandergesetzt. In der NMS wurde in der 1. MS eine Umfrage zu den Ernährungsgewohnheiten durchgeführt und von den Schül:innen ausgewertet.

Die Ergebnisse wurden bei der Abschlussveranstaltung am 23. Juni 2017 in der Wirtschaftskammer Zwettl präsentiert. Zu Beginn gab es Grußworte von Dr. Katharina Schwarzinger stellv. der Wirtschaftskammer Zwettl und Anne Blauensteiner stellv. der Stadtgemeinde Zwettl als formale Projektträger.

NÖN.at Zwettl Region Aindorn

Beste Schülerinnen beim Hauswirtschafts-Award gekürt

Am 18. Mai 2017 fand an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Zwettl der niederösterreichische Hauswirtschafts-Award für Schülerinnen der Landwirtschaftlichen Fachschulen des Ausbildungszweiges „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“ statt.

Auf der Seite: Finde die Beste der Region

Beste Schülerinnen beim Hauswirtschafts-Award gekürt

Am 18. Mai 2017 fand an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Zwettl der niederösterreichische Hauswirtschafts-Award für Schülerinnen der Landwirtschaftlichen Fachschulen des Ausbildungszweiges „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“ statt.

Klima- und Energie-Modellregionen heute aktiv, morgen autark

Klimaschulen: Regional - erneuerbar - sicher!

Vier Schulen aus Zwettl – die Polytechnische Schule Zwettl (PTS), die Neue Mittelschule für Sport und Wirtschaft (NMS), die Landwirtschaftliche Fachschule Zwettl (LFS) und die Edelhof – haben am 23. Juni 2017 im Schuljahr 2016/17 teilgenommen und gemeinsam zum Schwerpunktthema „Konsum/Lebensstil/Ernährung“ das Projekt „Regional - erneuerbar - sicher!“ umgesetzt.

oekonews.at Sonne Wind Biomasse Mobilität Nachhaltigkeit

Klimaschulen-Projekt KEM Zwettl: Regional erneuerbar sicher!

28.8.2017 Eine Nachlese zur Abschlussveranstaltung Ende Juni 2017 in der Wirtschaftskammer Zwettl

Sieben Teams; Profession in d

Klimaschulen-Projekt KEM Zwettl: Regional erneuerbar sicher!

28.8.2017 Eine Nachlese zur Abschlussveranstaltung Ende Juni 2017 in der Wirtschaftskammer Zwettl

Vier Schulen aus Zwettl – Polytechnische Schule Zwettl, NMS für Sport und Wirtschaft, LFS Zwettl und Edelhof – nahmen am Klimaschutzprojekt der KEM Zwettl im Schuljahr 2016/17 teil und setzten gemeinsam zum Schwerpunktthema „Konsum/Lebensstil/Ernährung“ das Projekt 'Regional erneuerbar - sicher!' um.

Mit großer Unterstützung durch die Lehrpersonen wurden die Themen

Klimaschulen-Projekt KEM Zwettl: Regional erneuerbar sicher!

28.8.2017 Eine Nachlese zur Abschlussveranstaltung Ende Juni 2017 in der Wirtschaftskammer Zwettl